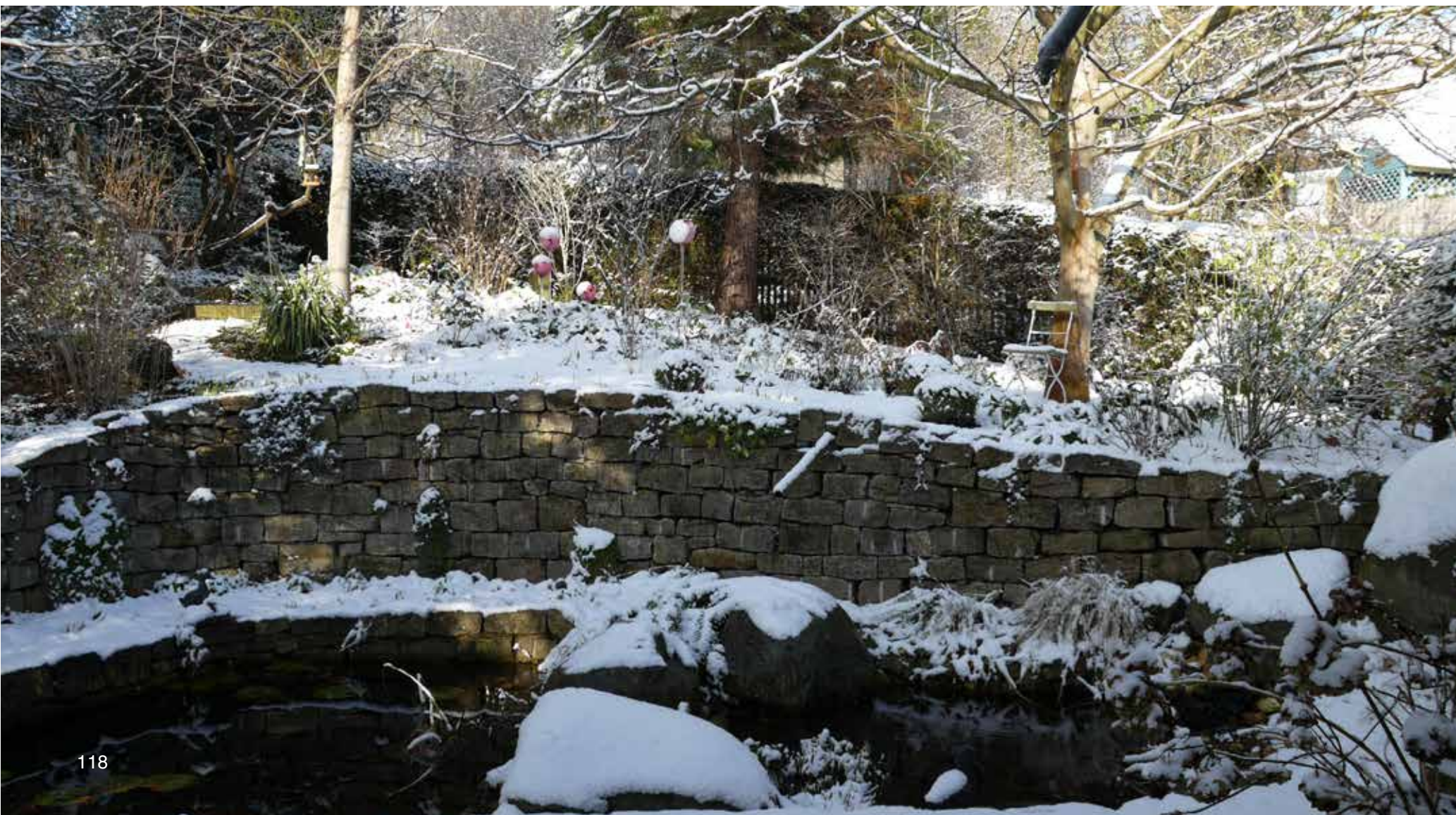


Antwort zu Frage 16

Wir machen den Garten auch in technischer Hinsicht noch winterfest. Das heißt, die Wasserleitungen im Garten werden geleert, Schläuche und die automatischen Bewässerungsuhrn demontiert, die Wasserbottiche und Vogeltränken leergepumpt. Mein Mann spült den Filter der Teichpumpe noch einmal durch, damit die Wasserqualität auch im Winter gut bleibt, da die Pumpe auch den Winter durch läuft. Einerseits bleibt so immer eine Stelle im Teich eisfrei, andererseits wird das Wasser mit Sauerstoff angereichert. Kurz vor Weihnachten können wir den Teich dann endlich wieder enthüllen.

Und was soll ich sagen? Meine „Pumpe“ dagegen braucht jetzt erst einmal etwas Pause, und ehrlich gesagt ist um diese Zeit dann schon die „Luft“ raus. Ein erfülltes Gartenjahr neigt sich dem Ende. Was jetzt nicht draußen geschafft ist, soll warten bis der Winter sich verabschiedet. Es kommen die neuen Pflanzkataloge für die nächste Saison. Eigentlich braucht man ja nichts, aber schauen kann man ja mal

▼ Friedliche Teichidylle



▲ Westlicher Gartenteil im Winterzauber

Wenn der Teich dann fast zugefroren ist und der erste Schnee die Euphorbien und Gräser am Ufer eingezuckert hat, sieht das ganz reizvoll aus. Der steinerne Frosch spuckt unbeirrt das gefilterte Wasser aus und belebt die stille Szene. Aus diesem Grund lasse ich auch unsere Gartenmöbel gerne den Winter über draußen stehen. Nicht nur, dass man bei winterlichem Sonnenschein die Möglichkeit hat, sich einmal hinzusetzen. Nein, auch wegen der einladenden Optik sollen die bleiben. Der Winter bedeutet ja schließlich nur eine Ruhezeit und keinen endgültigen Abschied. Jetzt machen sich die vielen immergrünen Pflanzen im Garten bezahlt. Die Thujen, Eiben und Fichten sind die schlanken Ausrufezeichen und die im Garten verstreuten Buchskugeln die Punkte und Kommas in der winterlichen Gartengeschichte. Die mächtigen, malerisch gewachsenen Baumkronen der Walnussbäume und der alten Quitten sind die darin erzählten Geheimnisse. Mauern, Wege und Mäuerchen aus Muschelkalk geben die Richtung vor. Gefrorene Rosenblüten mit ihrem morbiden Charme setzen letzte Akzente.